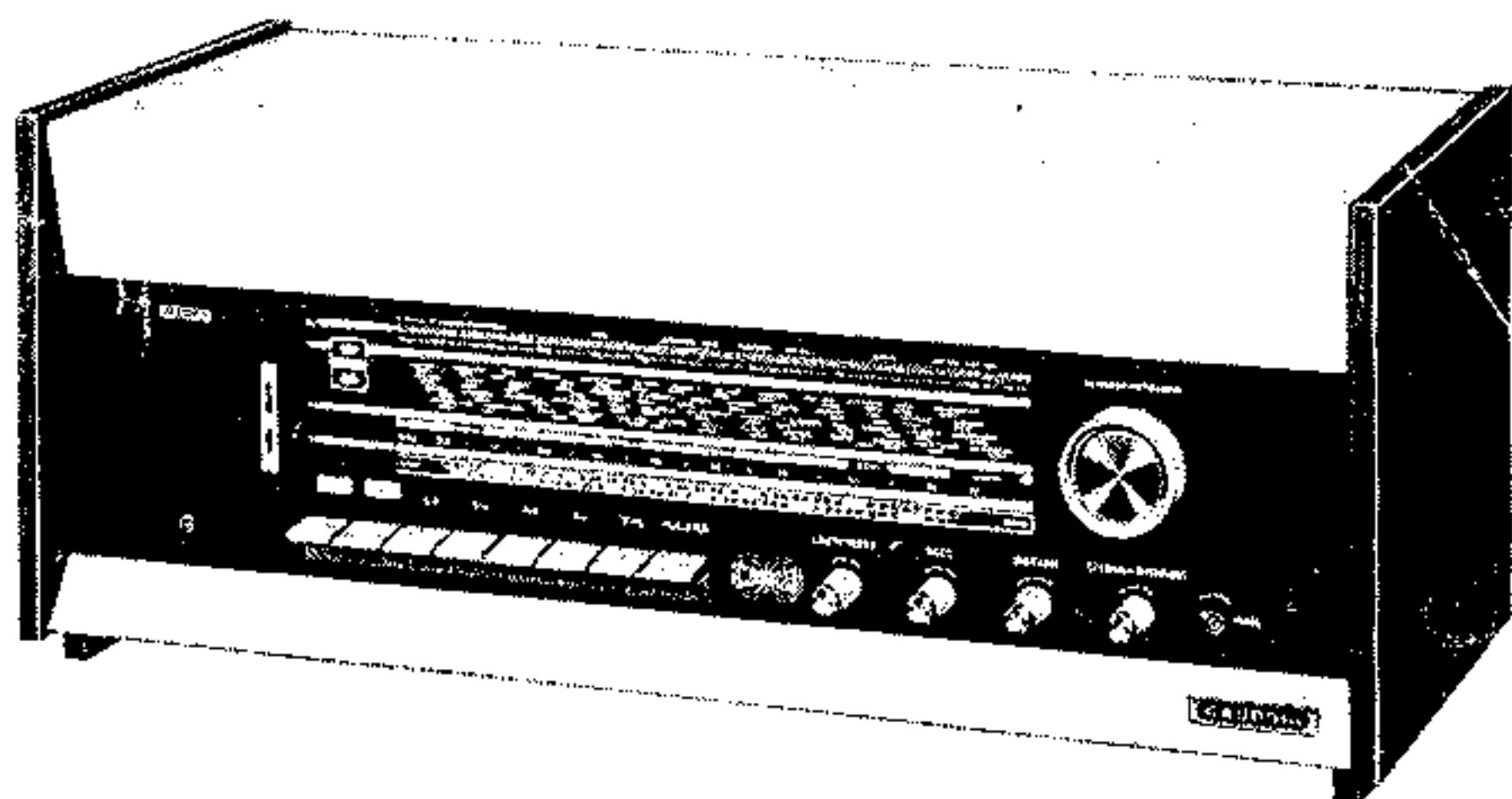
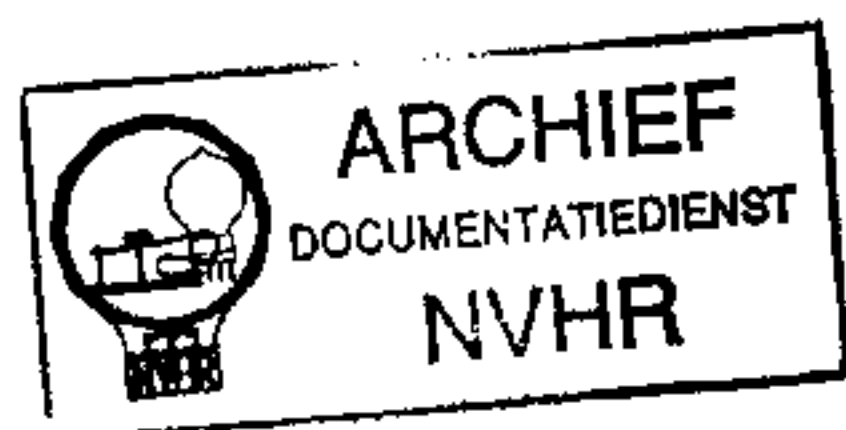


Ned. Ver. v. Historie v/d Radio



STEREOMEISTER 15

Bedienungsanleitung

Sehr geehrter Kunde!

Zum Kauf des GRUNDIG Stereomeisters beglückwünschen wir Sie und sind der Überzeugung, daß er Ihnen viele frohe Stunden bereiten wird.

Dieses Steuergerät ist mit dem für echte Stereo-Wiedergabe notwendigen 2-Kanal-Verstärker ausgerüstet. Darüber hinaus ist Ihr Stereomeister für den Empfang von Stereo-Rundfunksendungen auf UKW voll eingerichtet.

Mit zwei

GRUNDIG Hi-Fi-Raumklang-Boxen 10

ergänzt sich Ihr Steuergerät zu einer richtigen Raumklang- und Stereo-Anlage. Der GRUNDIG Klang-Tabulator und zwei Klangregler an Ihrem Gerät gestatten es Ihnen, das Klangbild je nach Geschmack auch bei Stereo-Wiedergabe zu beeinflussen und an die Art der Darbietung anzupassen.

Unter Verwendung modernster Röhrentypen, 10 UKW-Kreisen, UKW-Vorstufe sowie der bewährten Ratiodetektor-Schaltung weist das Gerät eine hohe UKW-Empfindlichkeit auf und garantiert somit einen rauschfreien und hervorragenden Empfang.

Die eingebaute UKW-Antenne, ein hochinduktiver Anschluß für Außenantenne und die schaltbare Ferritstab-Antenne, Anschlußbuchsen für Tonabnehmer, Tonbandgeräte (mono und stereo) und für die GRUNDIG Raumhall-Einrichtung „Phonomascope“, sowie der einfach zu bedienende Einknopf-Duplex-Schwungrad-Antrieb und die leichtgängigen Drucktasten vollenden den Komfort Ihres GRUNDIG Stereomeisters.

Nachdem der Händler Ihr Gerät betriebsfertig aufgestellt hat, verbleibt für Sie nur noch die Aufgabe, es nach den folgenden Hinweisen zu bedienen:

Ein- und Ausschalten

Sie schalten das Gerät gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer Bereichstaste ein. Wollen Sie das Gerät ausschalten, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit „AUS“ bezeichnete Taste kräftig durch.

U	=	Ultra-Kurzwelle (UKW)	87 ... 104 MHz
K	=	Kurzwelle (KW)	5,9 ... 16 MHz
M	=	Mittelwelle (MW)	510 ... 1620 kHz
L	=	Langwelle (LW)	145 ... 350 kHz
TA	=	Tonabnehmer (bei Schallplatten- oder Tonbandwiedergabe zu drücken)	

Die Sendereinstellung

können Sie mit dem großen Drehknopf rechts vornehmen. Dabei kommen die Vorzüge des Einknopf-Duplex-Schwungrad-Antriebes voll zur Geltung. Wechseln Sie z. B. durch Drücken einer Taste vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellen-Sender über, so empfangen Sie sofort den zuletzt gehörten Sender im MW-Bereich. Sie können also durch einfachen Tastendruck zwischen zwei beliebig einstellbaren Sendern – dem einen auf UKW und dem anderen auf einem weiteren Bereich – wählen. Durch die Einknopf-Bedienung wird ein versehentliches Verstimmen des Senders im anderen Bereich vermieden.

Unter Beobachtung des Magischen Bandes können Sie – auch bei zurückgedrehtem Lautstärkereglern – durch geringfügiges Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes den Sender exakt einstellen.

Die Lautstärke regeln Sie mit dem linken Rändelknopf, wobei durch Rechtsdrehen dieses Knopfes die Lautstärke zunimmt. Haben Sie die Lautstärke eingestellt, so können Sie das Gerät jederzeit mit den Tasten aus- bzw. wieder einschalten, ohne daß die Lautstärke verändert werden muß.

Ferritstab-Antenne

Zur Unterdrückung von Störungen frequenzbenachbarter Sender im Mittel- und Langwellenbereich dient die drehbare Ferritstab-Antenne. Das Ein- bzw. Ausschalten dieser Antenne erfolgt mit der zweiten Taste von links. In Stellung „FA/MONO“ ist die Ferritantenne ein- und eine evtl. angeschlossene Außenantenne für MW und LW abgeschaltet. Mit dem Drehknopf „FA-Rotor“ an der Geräte-Rückseite wird der Ferritstab so eingestellt, daß evtl. Störungen schwach und der gewünschte Sender gut zu hören sind.

Stereo-Rundfunk

Stereophonie vermittelt dem Zuhörer ein echtes räumliches Klangerlebnis. Durch Stereo- und Hi-Fi-Technik ist es möglich geworden, stereophone Musik – sei es nun durch Platte, Band oder Rundfunk – so wiederzugeben, daß der Zuhörer den Eindruck hat, er säße selbst im Konzertsaal. Das Hören mit zwei Ohren, wie es ja natürlich ist, wird in der Technik der Stereo-Aufnahme nachgebildet: Über getrennte Mikrofon- und Verstärkerkanäle werden gleichzeitig dieselben Darbietungen aufgezeichnet.

Für den Empfang von Stereo-Rundfunksendungen ist das Gerät mit der zweiten Taste von links auf „Stereo“ zu schalten.

Ein „Stereo-Auge“ an Ihrem Rundfunkgerät – in der Skala links mit „HF-Stereo“ bezeichnet – gestattet die Feststellung und genaue Abstimmung von Stereo-Sendungen auf UKW. Es erscheint bei Empfang eines entsprechend stark ausgestrahlten Stereo-Programmes ein rotes Anzeigefeld; bei Mono-Empfang bleibt das Stereo-Auge in Normalstellung, also weiß.

Der GRUNDIG Klang-Tabulator

in Verbindung mit den zwei Klangreglern gibt Ihnen die Möglichkeit, am Empfang einer Sendung und bei der Wiedergabe von Schallplatten oder Tonbandaufnahmen selbst gestaltend mitzuwirken.

Mit der ganz links sitzenden Taste können Sie je nach Darbietung und Geschmack auf „BASS“ oder „DISKANT“ schalten. Die Umschaltung von „DISKANT“ auf „BASS“ und umgekehrt erfolgt jeweils durch nochmaligen leichten Fingerdruck, da diese Taste als sogenannte Fortschalt-Taste ausgebildet ist. Was Sie gerade eingeschaltet haben, wird in der Skala darüber angezeigt.

Verfeinerte Einstellmöglichkeiten für die Klangwiedergabe haben Sie durch die beiden Regler rechts vom Lautstärkeknopf. Mit dem linken regeln Sie die Bässe die Sie stärker betonen oder auch absenken können. Zur Regelung der hohen Töne dient der rechte Regler. Ganz nach Ihrem Wunsch können Sie damit dem Klangbild eine besondere Prägnanz verleihen.

Nur wenn eine Sendung durch Störungen beeinträchtigt wird, empfiehlt es sich, den Höhenregler zurückzudrehen.

Der Regler „Stereo-Dirigent“ dient vornehmlich zur Abstimmung des Klangbildes bei Stereo, wie sie im betreffenden Abschnitt erklärt ist. Aber auch bei Mono – d. h. Nicht-Stereowiedergabe – doch ebenso für den üblichen Rundfunk-Empfang – läßt sich mit Hilfe dieses Reglers ein ausgewogeneres Klangbild einstellen, wenn die akustischen Raumverhältnisse es erfordern. Die Grundeinstellung ist gegeben, wenn der Regler in der Mitte des Drehbereiches einrastet und die Farbmarkierung oben steht.

Stereo-Dirigent

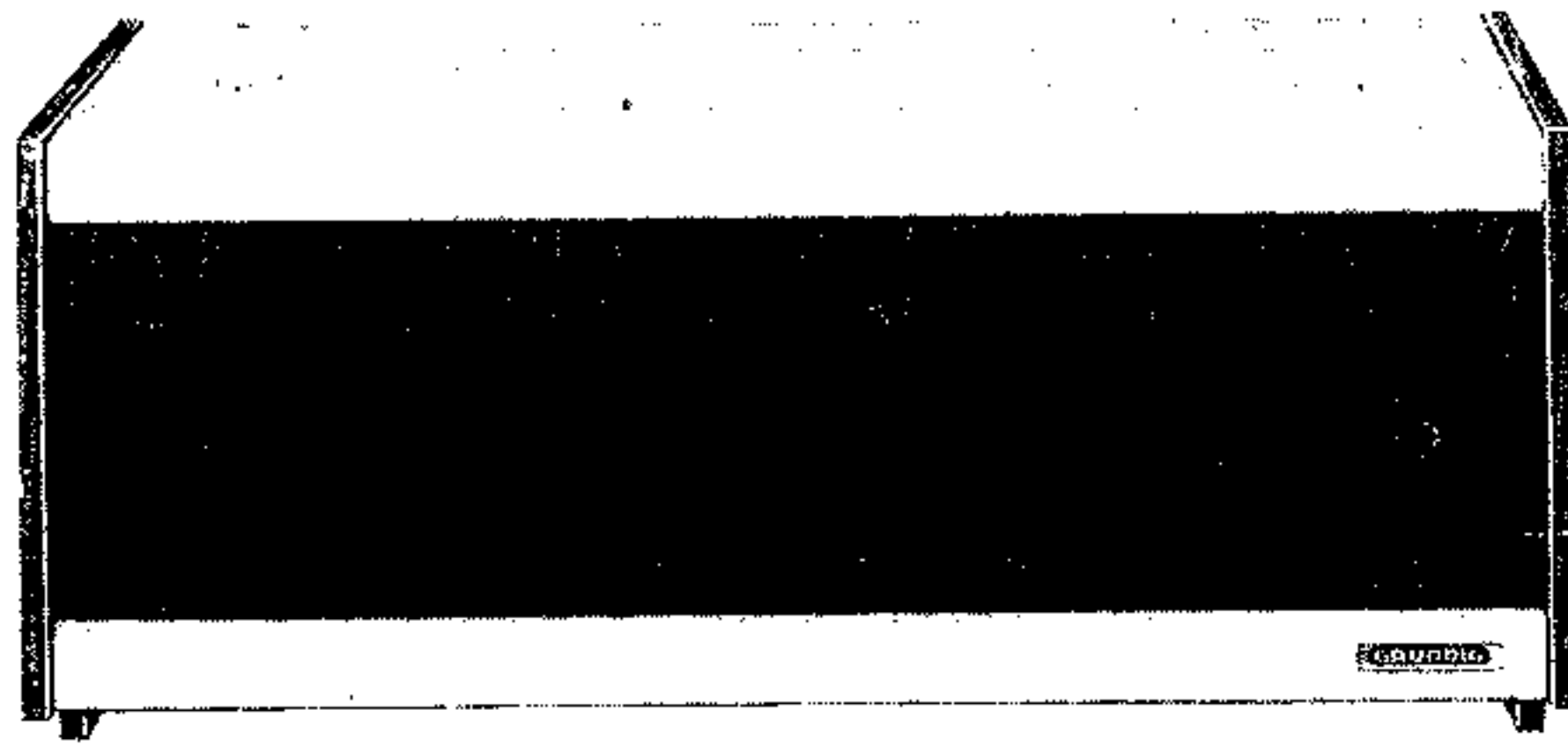
Für eine echte stereophonische Wiedergabe von Stereo-Schallplatten, Stereo-Tonbandaufnahmen und später von Stereo-Sendungen ist es wichtig, daß von beiden Tonkanälen eine gleichmäßige Schallabstrahlung erfolgt. Bei einer Verschiebung dieses „akustischen Gleichgewichts“ (etwa durch akustisch ungünstige Raumverhältnisse) orientiert sich das Ohr nach der Schallquelle mit der größeren Lautstärke, was den Stereo-Eindruck sehr verfälschen würde.

Sie haben nun die Möglichkeit, hier einen Ausgleich nach Ihrem Gehör und Geschmack vorzunehmen, und zwar durch Links- bzw. Rechtsdrehen des rechten kleinen Drehknopfes. Er ist auf der Skala mit „Stereo-Dirigent“ bezeichnet. Seine Grundeinstellung ist dann gegeben, wenn er in der Mittelstellung einrastet bzw. die Markierung auf dem Knopf oben steht.

GRUNDIG Raumhall- Einrichtung „Phonomascope“

Mit der Phonomascope-Einrichtung haben die GRUNDIG Ingenieure ein neues Instrument der Elektroakustik für jedermann geschaffen. Alles, was Sie über Rundfunk empfangen und von Schallplatte oder Tonband wiedergeben, können Sie durch diese Raumhall-Einrichtung überaus plastisch zu Gehör bringen. Wort und Ton können durch den am Regler „Stereo-Dirigent“ mit „Hall“ bezeichneten Knebel zu jedem gewünschten Halleffekt verändert werden.

Sollte die GRUNDIG Raumhall-Einrichtung Ihr Interesse finden, so erfragen Sie bitte näheres bei Ihrem Fachhändler. Ihr Gerät ist schon für den Anschluß der Raumhallanlage vorbereitet. Die entsprechende Anschlußbuchse an der Rückseite des Gerätes ist mit „Hall“ bezeichnet. Beim Anschluß einer Raumhall-Einrichtung ist nach Abziehen des „Stereo-Dirigent“-Knopfes und Knebels an diesem der Zapfen zu beseitigen, der die Sperrung bewirkt.



Hi-Fi-Raumklangbox 10
58 x 23 x 22 cm

GRUNDIG Stereo- und Hi-Fi-Raumklang-System

Die erforderlichen GRUNDIG Hi-Fi-Raumklang-Boxen 10 mit ihren wohlangepaßten Lautsprechern geben Ihnen die Möglichkeit, in Ihrem Heim ein Hi-Fi-Raumklang-System nach eigenen Wünschen anzuordnen. Sie glauben, selbst im Konzertsaal zu sitzen, so eindrucksvoll und lebendig werden musikalische Darbietungen, sei es durch Rundfunk, Schallplatte oder Tonband, wiedergegeben.

Eine solche Raumklang- und Stereo-Anlage läßt sich nun am akustisch günstigsten Platz aufstellen und gleichzeitig mit den Gegebenheiten moderner Wohnraumgestaltung in Einklang bringen. In günstiger Entfernung von den Raumklang-Boxen können Sie das Steuergerät, das dank seiner niedrigen Bauart überall leicht Platz findet, bequem bedienen.

Die zwei Anschlußbuchsen für die Boxen finden Sie an der Rückseite des Gerätes. Sie sind mit „Lautsprecher ca. 5 Ω , rechts - links“ bezeichnet. Beim Anschluß achten Sie bitte darauf, daß Sie die Raumklang-Boxen auch seitenrichtig anschließen, d. h. die – vom Zuhörer aus gesehen – links aufgestellte Box soll mit der Anschlußbuchse „links“ verbunden sein. Entsprechendes gilt natürlich für den rechten Anschluß.

Man soll bei der Anordnung des Raumklang-Systems bestrebt sein, die beiden Boxen möglichst weit voneinander aufzustellen. Durch diese Möglichkeit einer Vergrößerung der Abstrahlbasis, d. h. des Abstandes der Lautsprecher-Boxen, ist Ihnen eine vollendete Stereo-Wiedergabe garantiert.

Außerdem ist die richtige Hörentfernung von Bedeutung. Den besten stereophonischen Eindruck gewinnen Sie, wenn Sie sich etwa senkrecht zur Mitte der Verbindungslinie beider Boxen in einer Entfernung befinden, die dem jeweiligen Abstand der Raumklang-Boxen voneinander entspricht.

Irgendwelche raumakustisch bedingte Unstimmigkeiten in der Stereowiedergabe lassen sich in den meisten Fällen mit dem „Stereo-Dirigent“ am Rundfunkteil beseitigen. Näheres darüber bringt der entsprechende Abschnitt.

Ihr Fachhändler wird gerne bei der Einrichtung Ihrer Stereo-Anlage behilflich sein.